

MEDIENSPIEGEL

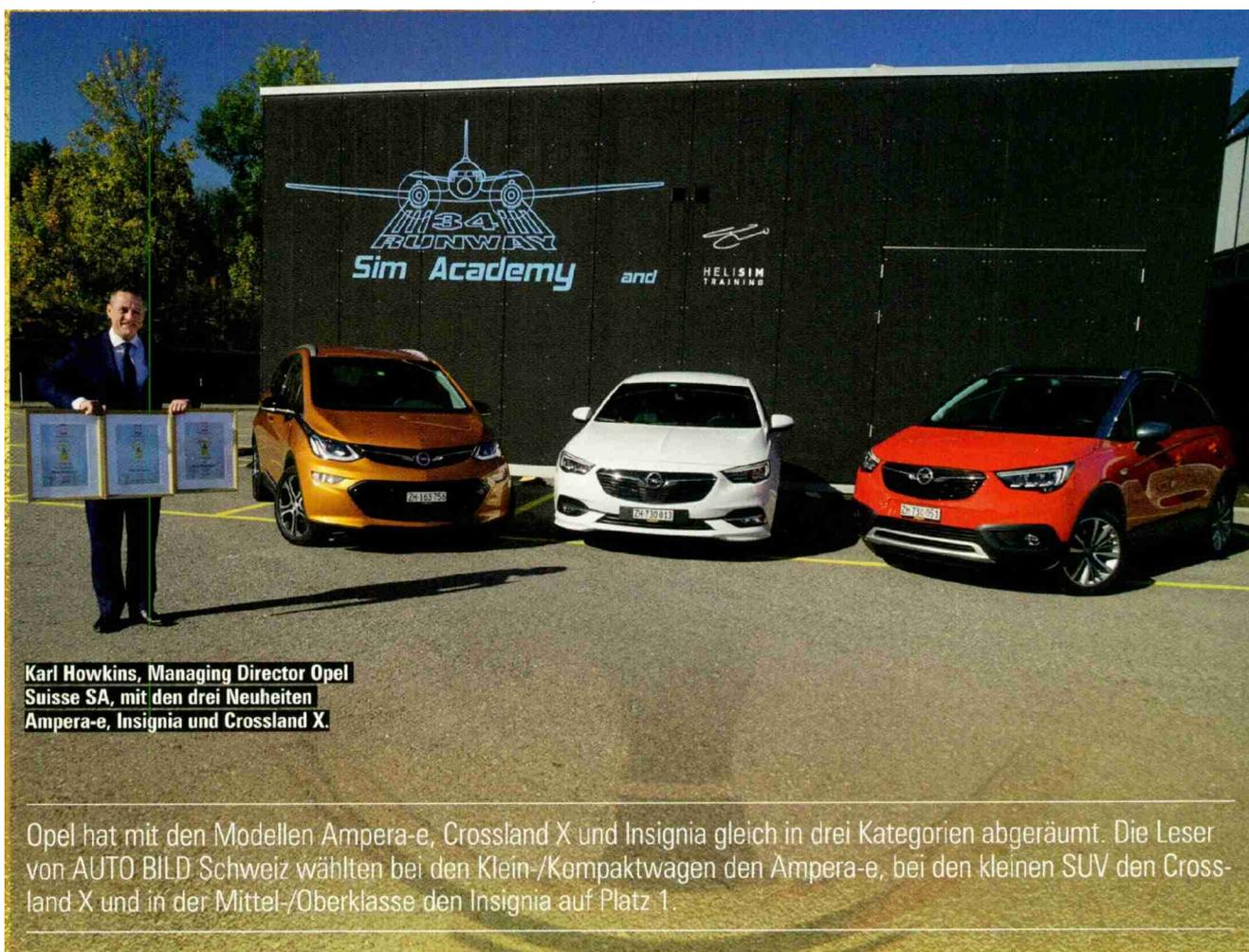
03.11.2017

Avenue ID: 260
Artikel: 8
Folgeseiten: 7

	03.11.2017	AutoBild Schweiz Drei «Oscars» für Opel	01
	03.11.2017	AutoBild Schweiz Goldenes Lenkrad 2017	03
	03.11.2017	Luzerner Zeitung Fünf Meter pure Eleganz	04
	02.11.2017	Solothurner Woche Edler Kompaktkombi für die Familie	06
	30.10.2017	Giornale del Popolo La mobilità elettrica accettabile senza riserve	08
	30.10.2017	Migros-Magazin Gesamt Extra Auto Der 30-jährige Single & der Opel Adam Rocks	10
	30.10.2017	Migros-Magazine Gesamt Extra Auto Célibataire de 30 ans	11
	27.10.2017	motortipps.ch / Motortipps Insignia GSi und Insignia Country Tourer feiern Premiere in der Schweiz	12



Drei «Oscars» für Opel



Karl Howkins, Managing Director Opel Suisse SA, mit den drei Neuheiten Ampera-e, Insignia und Crossland X.

Opel hat mit den Modellen Ampera-e, Crossland X und Insignia gleich in drei Kategorien abgeräumt. Die Leser von AUTO BILD Schweiz wählten bei den Klein-/Kompaktwagen den Ampera-e, bei den kleinen SUV den Crossland X und in der Mittel-/Oberklasse den Insignia auf Platz 1.



Wie der Blitz haben die Opel-Neuheiten des Jahres 2017 bei den Lesern von AUTO BILD Schweiz eingeschlagen. Mit dem Ampera-e, dem Crossland X und dem Insignia konnten die Rüsselsheimer hierzulande einen Dreifach-Triumph bei der Wahl zum «Oscar» der Automobilbranche erzielen. «Wir sind sehr erfreut, von den Lesern der AUTO BILD Schweiz das Goldene Lenkrad für unsere Neuheiten erhalten zu haben. Ich nehme diese begehrten Auszeichnungen im Namen der Marke Opel, unserer Opel-Partner und des gesamten Teams mit Stolz und mit Dankbarkeit entgegen», sagte Karl Howkins, Managing Director Opel Suisse SA, anlässlich der Übergabe. Karl Howkins weiter: «Opel hat in der Schweiz eine lange Tradition. Wir arbeiten hart daran, wieder zum früheren Erfolg zurückzukommen. Unsere aktuelle Modellpalette ist attraktiv wie nie zuvor und kann praktisch jedes Kundenbedürfnis abdecken.»

Von effizient bis edel

Bei den Klein-/Kompaktwagen hat der Opel Ampera-e die Leser für sich elektrifiziert. Das liegt vor allem an seiner Alltagstauglichkeit: Denn mit einer Reichweite von bis zu 520 Kilometern können rund 90 Prozent der Autofahrer, die täglich zur Arbeit pendeln, den auf Effi-

zienz getrimmten Ampera-e mit der 60 kWh-Batterie wie ein ganz normales Auto nutzen. Mit dem einen Unterschied, dass er statt zum Tanken zum Laden muss.

«Gleich drei Goldene Lenkräder zeigen, dass wir mit Opel in der Schweiz auf dem richtigen Weg sind.»

Karl Howkins

In der Rubrik «Kleine SUV» schwang der Opel Crossland X obenaus. Das Crossover-Modell der Marke mit dem Blitz punktete mit seinen knackig-kompakten Aussenmassen, seinem geräumigen und variablen Innenraum, seiner modernen Zweifarbenlackierung sowie dem lässigen SUV-Look. Sportlich-elegant im Stil eines grossen Coupés war in der Mittel-/Oberklasse hierzulande auch kein Vorbeikommen am Insignia, dem Flaggschiff der Rüsselsheimer. Auch Howkins selbst fährt den Insignia als Dienstwagen. Entsprechend stolz fasst er abschliessend zusammen: «Die dreifache prestigeträchtige Auszeichnung zeigt uns, dass wir mit der Marke Opel in der Schweiz auf dem richtigen Weg sind.» (ml)



Goldenes Lenkrad 2017



Aston Martin DB11: Der britische Gentleman liess alle Sportwagen hinter sich.

Die Schweizer Würfel sind gefallen

Das Goldene Lenkrad ist quasi der Oscar der Automobilbranche. In der Schweiz haben die Leser von AUTO BILD Schweiz ihre Favoriten in insgesamt fünf Kategorien gewählt.

Seit über 40 Jahren wird das Goldene Lenkrad bereits verliehen. Während in anderen Ländern auch das Votum von Rennfahrern, Designern, Chefredaktoren etc. einfließt, haben in der Schweiz allein die Leser das Wort. Die Wahl hat deshalb besonders bei den Herstellern und Importeuren einen hohen Stellenwert. Dies auch deshalb, weil sich die Resultate von den internationalen Ergebnissen oft unterscheiden.

In der Kategorie Klein-/Kompaktwagen konnte der Opel Ampera-e den Sieg davontragen. Die meisten Stimmen in der Kategorie Mittel-/Oberklasse vereinte der Opel Insignia auf sich. Bei den kleinen



Opel Ampera-e: Der 204 PS starke Elektroflitzer schafft bis zu 520 Kilometer.



Opel Crossland X: Der Stadtindianer hat zwar Peugeot-Gene unter dem Blech, überzeugte die Schweizer aber mit seinem eigenständigen Look.

In der Schweiz bestimmen ausschliesslich die Leser die Sieger.

SUV schwang der Opel Crossland X oben aus, was den Dreifach-Triumph der Rüsselsheimer perfekt machte. Bei den Grossen SUV siebte sich in der Schweiz der Audi Q5 die Krone, während bei den Sportwagen der Aston Martin DB11 auf P1 fuhr. (ml)



Audi Q5: Die zweite Generation des Ingolstädters kommt bei den Lesern gut an.



Opel Insignia: Das Flaggschiff der Rüsselsheimer bietet auf 4,84 Metern viel Platz.

Die CH-Resultate

Marke/Modell	Stimmen in %
Klein-/Kompaktwagen	
Opel Ampera-e	32,4
VW Polo	18,4
Ford Fiesta	12,2
Kleine SUV	
Opel Crossland X	28,0
Škoda Karoq	16,9
Mitsubishi Eclipse Cross	14,0
Grosse SUV	
Audi Q5	21,2
Range Rover Velar	19,5
Volvo XC60	16,3
Mittel-/Oberklasse	
Opel Insignia	38,1
VW Arteon	22,7
BMW 5er	21,0
Sportwagen	
Aston Martin DB11	23,0
Porsche Panamera Sport Turismo	19,6
Lamborghini Huracan Performante	12,9



Fünf Meter pure Eleganz

Limousine Opel setzt in Sachen Komfort einen drauf. Der Insignia Grand Sport überzeugt nicht nur im Windkanal. Er ist ein willkommener Begleiter auf langen Strecken. Seine 260 PS können jedoch falsche Erwartungen wecken.

Matthias Hafen

matthias.hafen@tagblatt.ch

Der Opel Insignia bewegt sich in einer Klasse, in der Kombis nur selten an die Schönheit und Eleganz einer Limousine herankommen. Und auch wenn in der Schweiz der grosse Laderaum besonders beliebt ist, so macht der Insignia Grand Sport beste Werbung für die Renaissance der klassischen Limousine. Das coupéhafte Design wirkt wie aus einem Guss. Von der dynamischen, leicht aggressiv anmutenden Frontpartie über die Dachlinie, die sich harmonischer nicht senken könnte, bis zum eleganten Heck stimmt bei diesem Auto optisch einfach alles.

In der Topversion Excellence mit 20-Zoll-Leichtmetallfelgen sowie OPC-Applikationen innen und aussen konkurrenziert die 4,9 Meter lange Limousine Marken wie Mercedes und BMW. Das merkt man auch beim Preis. Ist der Insignia Grand Sport in der Basisausführung schon ab rund 30 000 Franken zu haben, kostet der bestens ausgerüstete Testwagen deutlich über 60 000 Franken. Dafür ist das Auto mit einem 260 PS starken Turbo-Benzinmotor, Allrad und allen erdenklichen Assistenzsystemen ausgerüstet.

Wie gemacht fürs Dahingleiten

Der Name Grand Sport, in diesem Fall Synonym für Limousine, verwirrt allerdings. Denn trotz seiner 260 PS und einem maximalen Drehmoment von 400 Newtonmetern ist der Insignia kein wirklicher Sportler. Die Kraft braucht der 4x4, um seine fast 1,8 Tonnen in Bewegung zu setzen. Das geht für Normalverbraucher allerdings flott genug und dank der Harmonie zwischen Motor und der neuen Achtgang-Automatik auch sehr ruhig. Der Allradantrieb überträgt bis zu 60 Prozent der Kraft an die Hinterachse und steuert bei Bedarf jedes Rad einzeln an. Lenkung und Fahrwerk des Autos sind merklich für längeres Gleiten auf Autobahnen ausgelegt. Dort spielt der Insignia Grand Sport seinen vollen Komfort aus. Die optionalen, fast 5000 Franken teuren Premium-Ledersitze für Fahrer und Beifahrer sind mit dem AGR-Gütesiegel («Aktion Gesunder Rücken») ausgestattet. Sie machen den Autoinnenraum zu einer zweiten Stube. Die Sitze lassen sich an acht Orten justieren, zudem können die seitlichen Wangen seiner persönlichen Körperform angepasst werden. Wer

sich's hier nicht bequem macht, der macht etwas falsch.

Viel Beinfreiheit in der zweiten Reihe

Das Raumangebot in Opels schickster Limousine der Neuzeit ist sowohl vorne wie auch hinten feudal – im Fond vor allem, was die Beinfreiheit betrifft. Einzig beim Einsteigen sollte man in der zweiten Reihe den Kopf einziehen. Innen sieht der Insignia Grand Sport fast wie ein beliebiger Opel aus. Das ist nicht per se schlecht, wirkt doch alles aufgeräumt und sitzt alles am richtigen Ort für eine intuitive Bedienung. Doch ging Opel hier etwas gar nüchtern ans Werk.

Opel Insignia Grand Sport Excellence

Motor: 4-Zylinder-Turbobenziner mit 8-Stufen-Automatik

Hubraum: 1998 ccm

Leistung: 260 PS/5300 U/min

Drehmoment: 400 Nm/2500 U

Verbrauch: 8,6 Mix, 11,2 Stadt, 7,1 ausserorts

Masse: 4,90 m lang, 1,94 m breit, 1,46 m hoch, Kofferraum 490–1450 Liter

CO₂-Emissionen: 197 g/km

Effizienz-Kategorie: G

Preis: ab 32 300 Fr. (66 640 Fr.)



Die Limousine des neuen Opel Insignia wirkt wie aus einem Guss. Komfort und Eleganz werden hochgehalten.

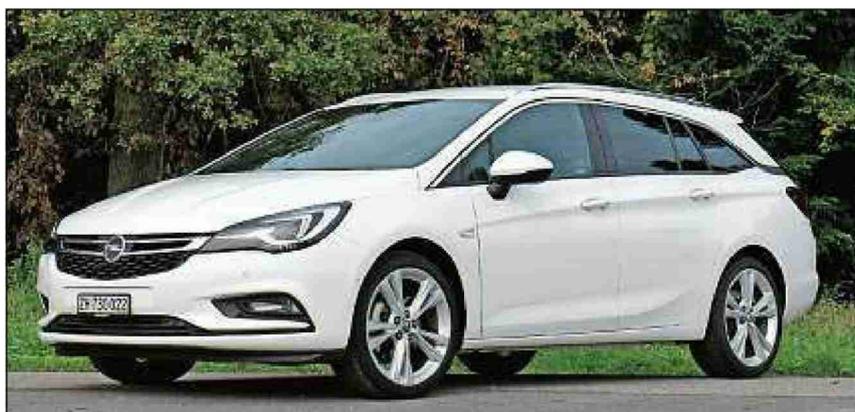
Bilder: Matthias Hafen



Der Touchscreen sitzt am richtigen Ort, Knöpfe gibt es nur noch wenige.



Fahrbericht: Opel Astra Sports Tourer Excellence



Der elegante Sport Tourer begeistert mit Kraft und Ambiente. c

Edler Kompaktkombi für die Familie

Der neue Opel Astra Sports Tourer hat als Excellence fast alle technischen Spielereien an Bord und kann einpacken wie kein Zweiter.

Das moderne und elegante Opel-Interieur ist sehr übersichtlich aufgebaut und erstklassig ablesbar. Der hochplatzierte Touchscreen führt direkt zu zahlreichen Funktionen, und das Navi lenkt den Fahrer kundig ins Ziel. Die getestete Topversion ist mit allen verfügbaren technischen Helfern ausgestattet. Hinzu kommt im Testwagen der Wlan-Hotspot, welche eher in der Oberklasse erwartet wird, sowie wünschbare Zusatzpakete. Die bequemen Sitze mit optionaler Massagefunktion bieten viel Seitenhalt und tragen das Gütesiegel der Aktion-Gesunder-Rücken. Der Kofferraum bietet massig Platz

und wurde im Vergleich zum Vorgänger um 80 auf nun maximal 1630 Liter vergrössert. Praktisch ist der Sensor im Heck, welche die elektrische Heckklappe per Fusskick öffnet.

Straffes Fahrwerk und Leistung satt

Ein Vierzylinder-Benziner mit satten 200 PS und ein sechsstufes Automatikgetriebe bilden den Antrieb. Die grosse Leistung passt zum straff abgestimmten, sportlichen Fahrwerk. Der Leichtbau-Astra lässt sich souverän durch Kurven treiben und macht auch auf langen Autobahnfahrten eine erstklassige Figur. Auch bei höheren Geschwindigkeiten bleibt es im Innenraum ruhig. Ökologisch zeigt sich der Astra mit bescheidenen Verbrauchswerten ebenfalls von der besten Seite. cj

Solothurner Woche

Solothurner Woche
4502 Solothurn
032/ 622 89 80
www.solothurnerwoche.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 82'441
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 12
Fläche: 27'958 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67273643
Ausschnitt Seite: 2/2



Wie in der Luxuslimousine: Im Astra Excellence fehlt es an nichts.

Technische Daten + Preis

Modell: Opel Astra Sport Tourer
Karosserie: 5 Türen / 5 Plätze
Masse mm: L: 4702 B: 1809 H: 1510
Motor: 4. Zyl., 1598 cm³, Turbo
Leistung: 147 kW/200 PS ab 4700/min.
Drehmoment: 280 Nm ab 1650/min
Antrieb: 6-Stufen aut. / Front
Spitze: 235 km/h, 0-100 7,9 s.
Verbrauch: 6,1/100 km, CO₂ 142 g/km
Preis ab: Fr. 34800.–, TW: 43740.–
Infos: www.opel.ch



La mobilità elettrica accettabile senza riserve

PROVATA DA GDP MOTORI: OPEL Ampera-e, 100% elettrica



Quando il 15% delle auto in circolazione saranno elettriche, dove prenderemo l'energia?

La prima Ampera mostrata a Ginevra nel 2010 e sul mercato nel 2011 era bassa e profilata quasi una coupé; la nuova, già incoronata "Miglior prodotto dell'anno 2017", è una monovolume con tanto spazio per passeggeri e bagaglio. Ma la differenza significativa è nella trazione: la prima aveva batterie di 16 kWh e un 4 cilindri 1.4 a benzina quale generatore "range extender", la nuova con batterie di 60 kWh si muove esclusivamente elettrica.

Raramente mi è tanto dispiaciuto restituire un'auto di prova come con questa Ampera-e, che mi ha tanto sorpreso che entusiasmato. E' fatta in America assieme alla gemella Chevrolet Bolt, dalla quale si

distingue per particolari della carrozzeria (frontale tipicamente Opel, coda) e dell'interno. Rimarrà nel listino di Opel anche dopo l'acquisto della marca tedesca da parte dei francesi di PSA.

Questa vettura dimostra che la trazione elettrica può essere non solo sostenibile, ecologica, ma anche accettabile. Preoccupazione maggiore della clientela è il raggio d'azione, l'autonomia, più limitata rispetto alle tradizionali motorizzazioni a benzina o diesel, e questo spiega il successo delle varie ibride, dove il motore elettrico ha un ruolo ridotto e complementare. Come ha dimostrato Tesla l'elettrica pura piace a condizione di permettere anche

lunghi percorsi. La vettura di Elon Musk in Svizzera è diventata la più venduta nel segmento di lusso, ma è parecchio costosa, non accessibile al ceto medio. Per questo la Ampera-e, a fr. 41.900, è rivoluzionaria; evidentemente ideale per la circolazione in città e immediata periferia, può proporsi come adeguata anche a tutti coloro che usano l'auto da casa al posto di lavoro. A

batterie completamente cariche secondo il nuovo ciclo di guida europeo (NEDC) l'autonomia supera 500 km. In pratica su strade e percorsi svizzeri almeno 400 km. Sul grande display (10,2") in plancia viene visualizzato il flusso istantaneo dell'ener-



gia, e nello strumento davanti al conducente appaiono tre cifre: l'autonomia prevista con l'attuale modo di guidare, quella massima e quella minima. Facendo un esempio: un impiegato del governo che da Ascona o Losone ogni giorno deve recarsi in ufficio a Bellinzona può fare avanti e indietro senza necessità di ricarica per oltre una settimana. Il motore elettrico fa pure da generatore: in discesa o decelerazione ricarica le batterie e con la leva del cambio in L la rigenerazione è massima, rallentando in modo molto sentito la vettura, fino all'arresto, tanto che circolando in città o in colonna si fa a meno di usare il pedale dei freni. La sperimentazione per lo sviluppo di nuove batterie vuol raggiungere, a pari peso, una potenza doppia. Ciò significherebbe per questa vettura un'autonomia di 1000 km, valore da diesel.

Il motore elettrico eroga una potenza corrispondente a 204 CV e con la coppia di 360 Nm subito tutta disponibile mi aspettavo un bello scatto in partenza, ma mi ha sorpreso la capacità, ad esempio per un sorpasso in autostrada, di grandi accelerazioni da 80 o 100 km/h. A vantaggio dell'autonomia la velocità massima è limitata elettronicamente a 150 km/h, in Svizzera ormai un valore teorico.

Nella nostra abituale circolazione le prestazioni appaiono assai dinamiche, paragonabili a quelle di una compatta molto sportiva con la quale però bisogna sfruttare le marce, mentre qui basta il piede destro sull'acceleratore. Si arriva a dimenticare il peso a vuoto abbastanza importante di 1700 kg dovuto alle batterie che d'altra parte, per la sistemazione

sottoscocca tra i due assi, contribuiscono a tenere la vettura bien piantata sulla strada e a favorire una buona tenuta in curva. Le sospensioni sono votate al comfort, ma asperità sul fondo stradale vengono ben avvertite. Abbastanza preciso e diretto lo sterzo.

Circa 42.000 franchi non sono noccioline, per un'automobile che fuori è compatta come una Corsa, dentro un po' più spaziosa di una Astra. Ma vale la pena fare quattro conti per accorgersi di quanto, su 3 o 4 anni, si risparmierà nei confronti di una vettura di paragonabili ingombri con motore a combustione, che brucia da 6 a 8 litri di benzina o gasolio ogni 100 km!

Come tutte le recenti Opel la Ampera-e ha una linea piacevole. Oltre alle buone prestazioni dinamiche, il fatto di viaggiare in quasi perfetto silenzio a ogni velocità è un valore aggiunto per il comfort. E' già molto buono l'equipaggiamento di serie, ma l'auto in prova era dotata del pacchetto Comfort (fr. 1.290) che solo in combinazione con la tappezzeria in pelle offre una decina di assistenze supplementari per la sicurezza, e del pacchetto Premium (fr. 2.490) che tra l'altro comprende volante e sedili anteriori e posteriori riscaldabili.

La ricarica delle batterie non pone alcun problema: con la vettura vengono consegnati due cavi, uno per il collegamento a una normale presa a tre poli di casa, l'altro per le colonnine di ricarica rapida. Sentendo che p.es. in Inghilterra dal 2040 sarà vietata la vendita di auto a benzina o diesel e guidando questa Ampera-e vien proprio da dire che la mobilità elettrica è dietro l'angolo.



Der 30-jährige Single & der Opel Adam Rocks

Opel Adam Rocks 1.2 ecoFLEX, 4 Plätze, 1,2-l-R4-Benziner, 70 PS, 5-Gang-Getriebe, Verbrauch: 4,9 l/100 km, Preis: ab Fr. 19 990.-.

Was wünscht sich wohl ein Single im besten Alter, wenn er nicht viel Geld für einen schicken BMW- oder Porsche-Roadster ausgeben mag? Vielleicht den handlichen Mazda-Roadster MX-5 oder dessen technischen Zwilling Fiat 124 Spider? Leider Wunschenken. Die Cabrios aus Japan bzw. Italien gibts erst ab 24 700 bzw. 27 900 Franken. Also kein Cabrio? Jein. Wie wärs mit dem Opel Adam Rocks? Zugegeben, der kleine Adam war zum Verkaufstart mit seinen Tausenden von Farbkombinationsmöglichkeiten etwas für Evas. Mittlerweile gibts den knuffigen Adam aber auch für Adams, die Variante Rocks. Etwas höher gelegt und mit cooler Kunststoffbeplan-

kung suggeriert er modernes City-SUV-Feeling. Was den Vierplätzer für den Single aber zum Favoriten machen dürfte, ist das serienmässige und elektrisch zu betätigende Stoffaltdach. Ähnlich wie damals beim Döschwo sorgt es für Open-Air-Feeling, ohne dass die Frisur in die Binsen geht. Und was für den Single ebenfalls wichtig sein dürfte: Das Radio verfügt serienmässig über USB-Schnittstelle und Freisprecheinrichtung via Bluetooth. Um das Budget nicht überzustrapazieren, muss man sich bei der Motorisierung auf das Basisangebot beschränken. Mit dem 70 PS starken 1,2-Liter-Motor gibts den Opel Adam Rocks ab 19 990 Franken.



Die Extravaganten

Diese Autos sind für Singles auch interessant:

- Alfa Romeo MiTo, 105 PS, ab Fr. 19 150.-
- Fiat 500 Cabrio, 69 PS, ab Fr. 17 290.-
- Fiat Panda Cross, 69 PS, ab Fr. 15 490.-
 - Mazda 3, 100 PS, ab Fr. 19 200.-
 - Nissan Juke, 94 PS, ab Fr. 17 990.-
- Renault Twingo, 70–110 PS, ab Fr. 11 900.-
- Seat Leon, 85 PS, ab Fr. 17 800.-
- Smart Cabrio, 71–90 PS, ab Fr. 18 100.-





Célibataire de 30 ans

Opel Adam Rocks 1.2 ecoFLEX, 4 places, 1,2l R4 essence, 70 ch, boîte manuelle à 5 rapports, consommation: 4,9l/100 km, dès Fr. 19 990.-

Que peut donc s'offrir un célibataire dans la fleur de l'âge qui ne souhaite pas dépenser des milliers de francs pour une sportive? Peut-être la Mazda MX-5 ou sa jumelle, la Fiat 124 Spider? Malheureusement, ces petits biplaces décapotables sont disponibles respectivement dès 24 700 et 27 900 francs. Mais cela ne signifie pas qu'on doit se passer de décapotable. Avec ses multiples de couleurs de jantes et de carrosserie combinables, son habitacle aux décors amovibles et son plafond kitsch, l'Opel Adam était au départ, malgré son nom, un véhicule pour Eve plus que pour Adam. **Mais cette jolie décapotable existe aussi en version masculine avec le modèle Rocks.** Avec son châs-

sis surélevé et sa carrosserie flanquée de protections en plastique, le véhicule fait penser à un SUV citadin branché. Son toit en tissu rabattable électriquement de série devrait faire de ce 4 places le favori d'un célibataire de 30 ans. Comme à l'époque de la deux-chevaux, l'air pénètre sans totalement décoiffer. Et le célibataire en pleine ascension professionnelle appréciera la radio dotée, de série, d'une interface USB et d'un dispositif mains libres via Bluetooth. Pour ne pas trop grever le budget, cependant, il faut se limiter à l'offre de motorisation de base. L'Opel Adam Rocks est disponible dès 19 990 francs avec un moteur de 1,2 litre de 70 ch.



Les compatibles

Ces voitures peuvent aussi intéresser les célibataires:

- Alfa Romeo MiTo, 105 ch, dès Fr. 19 150.-
- Fiat 500 Cabrio, 69 ch, dès Fr. 17 290.-
- Fiat Panda Cross, 69 ch, dès Fr. 15 490.-
 - Mazda3, 100 ch, dès Fr. 19 200.-
 - Nissan Juke, 94 ch, dès Fr. 17 990.-
- Renault Twingo, 70-110ch, dès Fr. 11 900.-
 - Seat Leon, 85 ch, dès Fr. 17 800.-
 - Smart Cabrio, 71-90 ch, dès Fr. 18 100.-



Insignia GSi und Insignia Country Tourer feiern Premiere in der Schweiz

27.10.2017 | Von belmedia Redaktion | News , Opel



Auf der Auto Zürich Car Show vom 02. – 05. November 2017 stehen zwei Opel Stars als Schweizer Premiere im Rampenlicht: Scharf, präzise und effizient präsentiert sich die Sportlimousine Insignia GSi.

Der neue Opel Insignia Country Tourer ist die richtige Wahl besonders für Wintersportler, Country - Fans und alle, die einfach einen sehr individuellen Auftritt schätzen. Als Neuheit zeigt Opel zudem den Opel Grandland X, der Ende Oktober beim Schweizer Handel lanciert wurde.

Neuer Opel Insignia GSi – Sportgerät für Kenner

Der neue Opel Insignia GSi ist eine Sportlimousine für all jene, die wirklich das Besondere schätzen. Eine Fahrmaschine par excellence für den maximalen Spass auf allen Strassen. Das besonders dynamisch abgestimmte Chassis und die neuen Michelin - Sportreifen sorgen für ein extrem hohes Grip - Niveau.

Der Allradantrieb mit Torque Vectoring ist in diesem Segment einzigartig – mit dieser Technik lenkt der neue Opel Insignia GSi agiler in Kurven ein, bietet beste Seitenführung für maximale Stabilität und glänzt mit vorbildlicher Traktion. Für ein noch aktiveres Fahrerlebnis lässt sich das neue Achtstufen - Automatikgetriebe wahlweise auch mit den Paddeln am Lenkrad schalten. Dazu kommen zwei echte Spitzentriebwerke: der 191 kW/260 PS starke 2.0 Direct Injection Turbo - Benziner (offizieller Treibstoffverbrauch GSi 2.0 Direct Injection Turbo gemäss NEFZ: kombiniert 8,6 l/100 km) sowie auf der Selbstzünderseite der neu konstruierte Zweiliter - BiTurbo - Diesel mit 154 kW/210 PS und 480 Newtonmeter maximalem Drehmoment dank sequentieller Zwei - Stufen - Turboaufladung (offizieller Treibstoffverbrauch GSi 2.0 BiTurbo gemäss NEFZ: kombiniert 7,3 l/100 km).

Der Insignia GSi wird in der Schweiz ab Dezember 2017 bestellbar sein. Die ersten Fahrzeuge treffen im Frühjahr 2018 beim Handel ein.



Neuer Insignia Country Tourer – Charme im Offroad - Look

Der neue Opel Insignia Country Tourer ist die richtige Wahl besonders für Wintersportler, Outdoor - Fans und alle, die einfach einen sehr individuellen Auftritt schätzen. Dabei überzeugt der neue Opel Insignia Country Tourer mit denselben Tugenden wie seine Brüder Grand Sport und Sports Tourer.

Ausgestattet mit einer Bandbreite an innovativen Technologien, wie es sich für ein echtes Flaggschiff eben gehört. Darüber hinaus besticht er mit seinem ganz eigenen Charme: Schwarze Verkleidungen rundum und silberfarbene Unterfahrschutzelemente an Front und Heck verleihen dem Newcomer einen kernigen Offroad - Look. Der Allradler ist bereits zum Preis ab CHF 44 ' 900. - (Listenpreis CHF 49 ' 400. - abzüglich Flex - Prämie von CHF 4 ' 500. -) bestellbar und rollt schon ab November zu den Schweizer Händlern. Zusätzlich profitieren die Kunden vom 0 % Leasing ohne Anzahlung.

Für Leistung sorgen beim neuen Opel Insignia Country Tourer kräftige Turbobenzin - und Turbodiesel - Motoren. Top - Triebwerk auf der Selbstzünderseite ist der neue 2.0 BiTurbo - Diesel (offizieller Treibstoffverbrauch gemäss NEFZ: kombiniert 7,2 - 7,1 l/100 km).

Der neu konstruierte Zweiliter - Dieselmotor leistet dank sequentieller Zwei - Stufen - Turboaufladung 154 kW/210 PS bei 4 ' 000 min - 1 und bietet ein starkes maximales Drehmoment von 480 Newtonmeter bereits bei 1 ' 500 min - 1. Damit packt der Country Tourer richtig zu – wie es sich für einen Abenteurer gehört. Als Benziner markiert der Zweiliter - Turbo - Direkteinspritzer mit 191 kW/260 PS die Spitze (offizieller Treibstoffverbrauch gemäss NEFZ: kombiniert 8,9 l/100 km). Beide Motoren sorgen im Zusammenspiel mit der neuen Achtstufen - Automatik und dem hochmodernen, wegweisenden Twinster - Allradantrieb für mächtig viel Fahrspass. Ebenfalls erhältlich ist ein 2.0 l Diesel 125 kW/170 PS mit Start/Stop und 6 - Gang - Getriebe (offizieller Treibstoffverbrauch gemäss NEFZ:

kombiniert 6,3 l/100 km).

Der (Land)Lust, auch einmal abseits asphaltierter Strassen unterwegs zu sein, kommen neben 20 Millimeter mehr Bodenfreiheit so insbesondere der serienmässige Allradantrieb mit Torque Vectoring und neuer Fünflenker - Hinterachse zugute – das ausgefeilteste System seiner Klasse.



Opel Grandland X – sportliche Eleganz

Vor wenigen Tagen erst beim Schweizer Handel lanciert, präsentiert sich der neue Grandland X auf der Auto Zürich Car Show dem Publikum. Der Grandland X verfügt über viel Platz und Flexibilität im Innenraum, dazu ein überaus stylisches Design und einen in jeder Hinsicht einladenden, hochwertigen Innenraum. Das alles verpackt in einen dynamisch - sportlichen, robusten Auftritt mit Premium - Charakter.

Der 4,48 Meter lange Grandland X spannt unter seinem Sportdress die Muskeln, und zusammen mit den kurzen Karosserieüberhängen ergeben sich daraus elegante Proportionen. Auf Wunsch zeigt er auch noch mit zur Fahrzeuglackierung kontrastierendem schwarzem Dach seinen ganz eigenen Style. Unter dem Blechkleid kommen Top - Technologien wie die elektronische Traktionshilfe IntelliGrip, der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Fussgängererkennung und automatischer Gefahrenbremsung, der Müdigkeitsalarm und die 360 - Grad - Kamera hinzu.

In den Kofferraum passen bis zu 1 ' 652 Liter Gepäck. Mit dieser Mischung aus Style, Praktikabilität und Hightech wird der Grandland X zum echten Angreifer in der Kompaktklasse.

Zum Start können die Kunden zunächst aus zwei Motorisierungen wählen, die mit vorbildlichen CO2 - Werten glänzen. Beide Triebwerke sind mit modernem Sechsgang - Schaltgetriebe oder reibungsoptimierter Sechsstufen - Automatik kombinierbar und verfügen serienmässig über ein Start/Stop System. Der 1.2 Vollaluminium -

Benzindirekteinspritzer mit Turbo entwickelt 96 kW/130 PS und generiert ein maximales Drehmoment von kräftigen 230 Newtonmeter bereits bei 1 ' 750 min - 1 (Benzinverbrauch im Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) innerorts kombiniert 5,5 - 5,1 l/100 km, 127 - 117 g/km CO₂). Der 1,6 - Liter - Diesel mit 88 kW/120 PS stellt ebenfalls bereits bei 1 ' 750 min - 1 300 Newtonmeter sein maximales Drehmoment zur Verfügung (Dieselverbrauch im NEFZ kombiniert 4,6 - 4,0 l/100 km, 118 - 104 g/km CO₂).

Der Grandland X ist zu einem äusserst attraktiven Preis - Leistungs - Verhältnis ab CHF 23 ' 800. - erhältlich (Listenpreis CHF 26 ' 800. - abzüglich Preise Flex - Prämie von CHF 3 ' 000. - ; UPE inkl. MwSt.). Zusätzlich profitieren die Kunden vom 0 % Leasing ohne Anzahlung.



Quelle: Opel Suisse SA

Bildquelle: Opel Suisse SA